

Ideenwettbewerb Lehre@Philipp 2022 – Der Preis für innovative Lehre an der Philipps-Universität

In diesem Jahr startet die 6. Runde des Ideenwettbewerbs Lehre@Philipp. Mit diesem Lehrpreis möchten wir innovative Ideen zu Lehrkonzepten und -methoden engagierter Lehrender und Studierender honorieren, die konstruktiv auf aktuelle Entwicklungen und besondere Herausforderungen in der Lehre reagieren und zu einer nachhaltigen Strukturverbesserung in der Lehre beitragen.

Daher laden wir dazu ein, exzellente Projektideen von Lehrenden oder Initiativen von Studierenden der Philipps-Universität Marburg vorzuschlagen oder sich mit eigenen Projekten zu bewerben.

Der Wettbewerb zeichnet Projekte von Lehrenden und Studierenden in zwei Kategorien aus und fördert ihre Umsetzung mit bis zu 15.000 €.

1. Innovative Lehrideen:

In dieser Kategorie werden in Sinne der Generation Marburg innovative Lehrideen und Lehrkonzepte, die durch eine Neuartigkeit in Vorgehen und kreative Lösungen für (gesellschaftliche) Herausforderungen hervorstechen, ausgezeichnet.

2. Lehrideen, die studentische Diversität berücksichtigen:

In dieser Kategorie werden Projektideen für eine diversitätsgerechte Lehre ausgezeichnet, in denen Diversität auf den Ebenen der individuellen Förderung der Studierenden, auf sozialstruktureller Ebene und/oder der organisationalen Ebene (z.B. Studienphasen und Verlauf) produktiv aufgegriffen wird.

Die Beiträge werden nach den folgenden Kriterien bewertet:

- Curriculare Verankerung und Transfermöglichkeit: Das Vorhaben muss in der curricularen Lehre verankert und übertragbar sein, z.B. im Hinblick auf den Transfer von Theorie zu Praxis, die Übertragbarkeit auf andere Lehr-/Lernsituationen und -veranstaltungen oder andere Fächer.
- Nachhaltigkeit: Möglichkeiten der Fortsetzung und Erweiterung der Projektidee nach der Förderung sind bereits mitgedacht. Das Projekt sollte sich idealerweise durch ein hohes Maß an nachhaltiger Zugänglichkeit und Verfügbarkeit auszeichnen (z.B. Barrierearmut, Veröffentlichung als Open Educational Ressource).
- Didaktische Implikationen: Das Vorhaben fußt auf einem didaktischen Konzept, welches sich von klassischen Lehrveranstaltungen unterscheidet. Der nachhaltige Lernerfolg der Studierenden steht im Fokus des Projekts.

- Innovation: Das Vorhaben sollte eine sichtbare Innovation in die Lehre einbringen, zur Verbreitung bereits in der Erprobung befindlicher Konzepte auf andere Bereiche oder zu einer signifikanten strukturellen Verbesserung der Lehre beitragen.
- Berücksichtigung von studentischer Diversität: Das Vorhaben geht auf studentische Diversität ein und schafft z.B. differenzierte Lernangebote oder nutzt studentische Diversität als Ressource für die Lehre.
- Berücksichtigung überfachlicher Kompetenzen: Die Idee soll sich neben der Vermittlung von Fachwissen durch eine besondere Qualität auszeichnen, insbesondere hinsichtlich
 - ⇒ der Förderung von Motivation und Begeisterung für das Fach,
 - ⇒ der Orientierung und Unterstützung zu Studienbeginn,
 - ⇒ des Einbezugs von Aspekten der Diversität, Interdisziplinarität oder Internationalisierung,
 - ⇒ der Förderung des Dialogs zwischen Lehrenden und Studierenden.

Bitte untergliedern Sie Ihren Vorschlag nach den folgenden Leitfragen:

1. Skizzieren Sie den Entwicklungsbedarf, den das Vorhaben abdecken soll. Inwiefern fördert Ihre Idee diese Entwicklung? Was unterscheidet die Idee vom bisherigen Vorgehen?
2. Wo ist Ihr Projekt in die curriculare Lehre der Philipps-Universität eingebunden?
3. Wie schätzen Sie die Nachhaltigkeit und das Transferpotenzial Ihres Projektes ein? Welcher Mehrwert wird durch Ihr Projekt erreicht?
4. Ist das Vorhaben auf Lehr-Lern-Situationen anderer Lehrender übertragbar? Wenn ja, welche konkreten Ideen haben Sie hierzu?
5. Wie beabsichtigen Sie zu überprüfen, ob die Ziele des Projekts erreicht wurden?
6. Wird das Projekt bereits aus anderen Quellen (Drittmittel, Preise, etc.) unterstützt? Wenn ja, aus welchen?
7. Weitere Bemerkungen (unter diesem Punkt haben Sie die Möglichkeit, Ihnen noch wichtige Anmerkungen vorzunehmen, die ggf. durch die vorangegangenen Fragen nicht erfasst wurden).
8. Fügen Sie Ihrem Antrag einen Arbeitsplan hinzu, der die zeitliche Struktur des Projekts wiedergibt.
9. Dem Antrag ist zudem eine tabellarische Kostenkalkulation beizufügen. Der Kostenplan muss angemessen sein und darf in der Summe 15.000 € nicht überschreiten. Bitte beachten Sie hierbei die Personal- und Beschaffungsrichtlinien der Universität Marburg.

Für die Einreichung von Vorschlägen gelten folgende allgemeine Bedingungen:

- Der Antrag darf fünf Seiten nicht überschreiten. Bitte nutzen Sie zur Einreichung die Dokumentenvorlage, die Sie [hier](#) finden. Arbeits- und Kostenplan sind als Anlage beizufügen. (Wenn Sie ein eigenes Dokument erstellen, beachten Sie die Begrenzung auf fünf Seiten und folgende Formatierung: Schriftart Arial, Schriftgröße 11 Punkte, Zeilenabstand 1,5 Zeilen.)
- Die nach Abschluss des Wettbewerbs vergebenen Mittel sind zweckgebunden für die Finanzierung des Vorhabens innerhalb von 6–12 Monaten zu verausgaben. Das Vorhaben muss innerhalb von zwei Semestern nach Preisvergabe umgesetzt sein.
- Die Vorhaben können geplant und auch schon erprobt worden sein. Bei bereits erprobten Lehrkonzepten ist die Ausweitung auf andere Gruppen der Philipps-Universität als Projekt explizit erwünscht. In diesem Fall ist zu erläutern, in welchen weiteren Arbeitsbereichen das Vorhaben eingesetzt werden kann.
- Die Antragsteller:innen müssen Mitglieder der Philipps-Universität Marburg sein.
- Studentische Bewerber:innen sollten ihren Vorschlag mit einer unterstützenden Stellungnahme einer Lehrperson einreichen.
- Bereits eingereichte Anträge, die in früheren Verfahren nicht erfolgreich waren, können in aktualisierter Form neu eingebracht werden.
- Bei digital gestützten Lehr-Lernformaten sollte die didaktische Perspektive im Vordergrund stehen. Bei Vorschlägen, die vor allem die Einbindung digitaler Medien zum Ziel haben, möchten wir auf das Beratungsangebot der Zukunftswerkstatt für digital gestützte Hochschullehre der Philipps-Universität hinweisen.
- Bitte halten Sie sich an die oben angegebene Gliederung, um uns eine Vergleichbarkeit zu erleichtern. Anträge, die den oben aufgeführten Kriterien nicht entsprechen, sind für uns nicht bearbeitbar und können nicht angenommen werden.

Ihren Vorschlag senden Sie bitte **bis zum 12.09.2022** elektronisch in einer pdf-Datei an die Vizepräsidentin für Bildung, Frau Prof. Dr. Kati Hannken-Illjes (E-Mail: ideenwettbewerb@uni-marburg.de).

Über die Vergabe des Preises entscheidet das Präsidium nach Vorschlag des Lehre@Philipp-Auswahlgremiums, das sich aus Lehrenden und Studierenden der Universität zusammensetzt.

Rückfragen zur Ausschreibung beantwortet:

Katharina Hombach, Tel.: 06421 - 26369

E-Mail: lehre@uni-marburg.de